Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 86 (2011)
Heft: 2

Artikel: "4EVER4" : Rapport für Stabsadjutanten
Autor: Lee, Andrea
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-714965

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

«4EVER4» – Rapport für Stabsadjutanten

Die Stabsadj der Bataillone der Inf Br 4 wurden vom Verbindungsunteroffizier der Brigade, Hptadj Peter Christen, nach Ettiswil zum letzten Fachdienstrapport aufgeboten, welcher unter dem Motto «4EVER4»stand.

AUS ETTISWIL BERICHTET IN WORT UND BILD OBLT ANDREA LEE

Die Teilnehmer wurden über die Neuerungen in ihrem Fachgebiet, am Höh Uof LG und den Ablauf des Prozesses LOGISTIK@V informiert. Ebenfalls ein Thema war die bevorstehende Auflösung der Infanterie Brigade 4. Als Höhepunkt des Rapports fand am Nachmittag ein kulturelles Erlebnis im Luzerner Hinterland statt.

Die Stabsadjutanten der Infanteriebrigade 4 an ihrem Rapport in Ettiswil. Ganz links der Verbindungsunteroffizier der Brigade, Hauptadjutant Christen.

Neues aus Sion

Als erster Referent amtete Hptadj Ambord, Chef Fachbereich Einh Fw der Höh Uof LG in Sion. Mit viel Feuer und Herzblut warb er für seine Feldweibel.

Damit die Stabsadj ihre Hptfw in den Kp gut unterstützen können, ist es wichtig, dass sie wissen, über was für einen Wissensstand ihre frischgebackenen Fw verfügen.

Sieben Wochen RS

Es hat sich gezeigt, dass den Anwärtern, welche nur über sieben Wochen Rekrutenschul-Erfahrung verfügen, zu viel Hintergrundwissen über militärische Abläufe fehlt, deshalb erfolgt die Ausbildung nicht mehr in Fw/Four-Klassen, sondern in Kompanien.

Nach 8 Wochen Lehrgang kommt oft der erste Schock. Die Anwärter finden sich alleine als Feldweibel in der AGA/FGA, wohlgemerkt nach lediglich 15 Wochen militärischer Erfahrung.

Dreitägige Weiterbildung

Es gab Zeiten, da hatte man nach 15 Wochen gerade mal die RS absolviert. Im Wissen um diesen Umstand werden in der Feldweibelschule (FS) die ersten drei bis fünf Wochen gemeinsam vorbereitet, ebenso findet in der sechsten Woche des Praktikums eine dreitägige Weiterbildung an der FS statt, um die Abgabe der Praktikumskompanie zu planen.

Den Rest muss die Stammschule übernehmen. Leider werden 10–15% der Anwärter nach den 13 Wochen Praktikum aus diversen Gründen (Gesundheit, Überforderung) nicht befördert.

Nach dem Praktikum folgen noch fünf oder acht Wochen Verbandsausbildung (VBA), danach erfolgt die Dienstleistung in der jeweiligen Wiederholungskurs-Kompanie des Höheren Unteroffiziers.

Urlaubs- und Diensttage

Weiter informierte Hptadj Ambord über Änderungen in Reglementen. Als Wichtigste ist sicher die Änderung der MDV bei der Anrechnung von Urlaubs- und Diensttagen zu nennen, welche auch Konsequenzen auf die allfällig zu leistende Wehrpflichtersatzgabe hat.

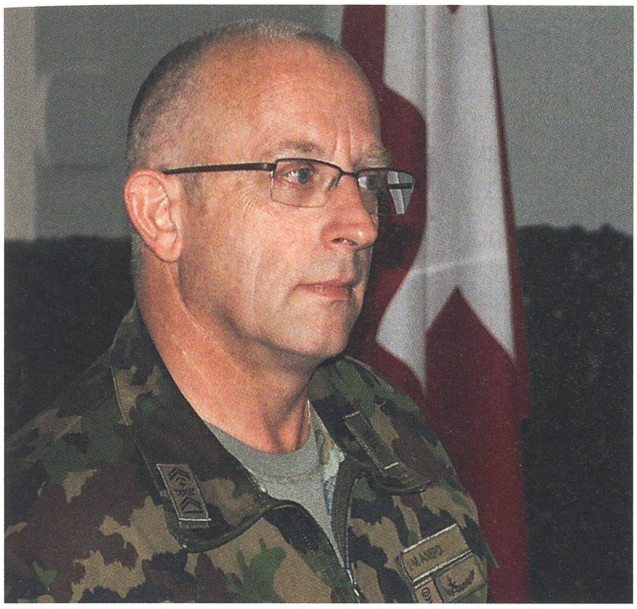
Ausserdem heisst das Ausbildungsetat neu Grundausrüstungsetat, welches nicht mehr in Rubriken, sondern in Gliederungen aufgeteilt ist. Persönliches Material der AdA heisst IAA = Individuelle Ausrüstung der AdA.

Rückmeldungen an die Feldweibelschule haben ergeben, dass viele Kp Kdt schlecht ausgebildet sind in MIL Office 4, hier ist die Unterstützung der Stabsadj wichtig, damit die Arbeit der Fw/Four durch das MIL Office überhaupt erleichtert wird.

Logistik@V

Auch der nächste Referent, Hptadj Kaiser von der Logistikbasis der Armee (LBA), warb für Verständnis, allerdings nicht für die Einheitsfeldweibel, sondern für die LBA.

Mit Logistik@V findet eine gewaltige Umstrukturierung statt, welche von allen Beteiligten ein gewisses Mass an Verständ-



Mit Feuer und Herzblut berichtete Hauptadjutant Ambord von der Ausbildung der Einheitsfeldweibel in Sion.

Hauptadjutant Kaiser von der Logistikbasis der Armee legte den Stabsadjutanten das neue Logistikprojekt der Armee dar.

nis braucht. Ein Prozess, der das gesamte Tool der LBA beinhaltet und viele Neuerungen mit sich bringt.

Viele Formulare

Viele neue Formulare, geänderte Zusammenstellung der Artikel, neue Namen und neue Prozesse sind nur einige Neuerungen. 1,65 Mio. Artikel müssen einen Namen erhalten und elektronisch erfasst werden.

Personal wurde drastisch abgebaut, gleichzeitig wurde im Bereich FDT vom Zweijahresrhythmus auf den Jahresrhythmus gewechselt.

Optimal einsetzen

Die Schlüsselartikel sollen optimal eingesetzt werden, das heisst: Material liegt nicht im Lager, sondern ist immer im Umlauf. Dies steigert wiederum den IH-Aufwand, dies bei abgebauten Ersatzteillagern, was die Beschaffung von Ersatzteilen, gerade für ältere Artikel schwierig macht.

Neu: Der Logistikberater

Damit trotz der Umstrukturierung die Materialabwicklung für beide Seiten, LBA und Einheit, möglichst reibungslos verläuft, erklärt Hptadj Kaiser die wichtigsten Formulare und die Termine.

Neu hat jede Einheit eine Ansprechperson von der LBA, den sogenannten Logistikberater. Über diese Stelle kann sämtliches Material, ausser die Verpflegung, bestellt werden.

Wichtige Absprache

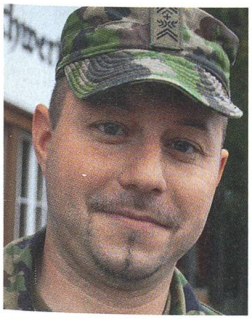
Ebenso wichtig ist es, dass am Abspracherapport mit dem Logistikberater auch wirklich die zuständigen Personen der Einheit teilnehmen.

Mit dem Ettiswiler Rapportmorgen, der reich war an dargebotener Information, wurden die Höheren Unteroffiziere der Infanteriebrigade 4 im Rang eines Stabsadjutanten auf den neusten Stand der Entwicklung gebracht.

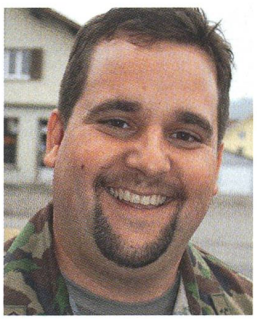
Transfer gesichert

Durch die Überführung der Bataillone in die neuen Brigaden ist der Know-how-Transfer sichergestellt und kann dort weiter angewandt werden.

Oberleutnant Andrea Lee berichtet als Korrespondentin seit längerer Zeit für die Militärzeitschrift SCHWEIZER SOLDAT. Von Beruf ist die Zürcher Weinländerin Sekundarlehrerin. Militärisch entstammt sie als Zugführerin der Transporttruppe.

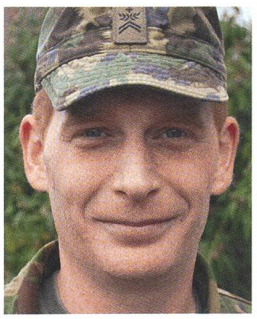


Stabsadjutant Grossmann, vom Stab des Infanteriebataillons 16, von Beruf Projekt- und Bauleiter.



Stabsadjutant Baumann, vom Stab des Panzersappeurbataillons 4, im Beruf ist er als Chauffeur auf der Strasse.

Stabsadjutant Haller, vom Stab des Führungsunterstützungsbataillons 4, im zivilen Beruf arbeitet er als Techniker.



Adjutantunteroffizier Müntener, von der Aufklärungsstabskompanie 4, seines Zeichens ein Berufsunteroffizier.

Stabsadjutant Bindy, vom Stab der Artillerieabteilung 10, von Beruf Qualitätsleiter und Sicherheitsbeauftragter.